4. DICO FORUM Compliance

Compliance-Blindspots – Unternehmensrisiken im Fokus I 20. und 21. Juni 2017 in Berlin

DICO
Deutsches Institut für Compliance

Resümee		03
Dankeschön		04
Agenda		05
Mitgliederversammlung		09
Vorstellung:	„Wie ist gute Compliance messbar – Überlegungen zum Compliance on Board Index (CoBI)“	10
Keynote Sppech:	„Was lernen wir aus FIFA, Panama & Co.?“	11
Keynote Speech:	„Aktuelle Entwicklungen in Kartellverfolgung und Compliance“	12
Workshop:	„Kartellrechtskonforme Kommunikation zur Preisgestaltung – Rückschlüsse aus dem neuen Leitfaden des Bundeskartellamts“	14
Workshop:	„Compliance 2020 – Modifying your Compliance Program for a Changing Global Enforcement Landscape“	15
Workshop:	„Der Aufsichtsrat und Compliance-Haftung – strukturelle Herausforderung“	16
Workshop:	„Jahr 2 nach dem Nuklear-Deal mit dem Iran – wo stehen wir heute?“	17
Workshop:	„Das vergebene Potenzial von Hinweisgebern – die Chancen von Whistleblowing“	18
Workshop:	„Beyond Compliance – wie der DICO Risikokatalog hilft, Blindspots zu vermeiden“	19
Praxis-Case:	„Herausforderung Datenschutz 4.0 – was die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung für Unternehmen bedeutet“	20
Workshop:	„Im Visier der Hacker – Cybercrime als neue Compliance-Herausforderung“	21
Workshop:	„Vertrauen oder Kontrolle? Compliance-Fallstricke in der Lieferkette“	22
Workshop:	„Das Compliance-Interview – arbeitsrechtliche Aspekte bei internen Ermittlungen“	23
Workshop:	„Mehr Transparenz, weniger Bargeldgeschäfte – was bringt das neue Geldwäschegesetz?“	24
Workshop:	„Wenn der Einkauf einstellt – praktische Wege zur korrekten Abgrenzung zwischen (Schein) Selbständigkeit, ...“	25
Workshop:	„Digitaler Zahlungsverkehr – was die neuen Regelungen für Compliance bedeuten“	26
Workshop:	„Wie sieht der digitale Compliance-Officer von morgen aus?“	27
Workshop:	„Licht im Zertifizierungsdschungel – IDW und ISO-Standards auf dem Prüfstein“	28
Podiumsdiskussion:	„Heilsbringer Information – wie viel offene Kommunikation benötigt eine gute Compliance?“	29
Marktplatz		30
Impressum		32

Resümee

Wir müssen wachsam bleiben!

Compliance ist heute in vielen Unternehmen etabliert. Nach 10 Jahren Aufbauarbeit stellen wir zufrieden fest, dass die Anstrengungen Früchte tragen, Compliance-Officer als Berater der Geschäftsbereiche zunehmend geschätzt werden und die Geschäftsleitungen den Wert guter Unternehmensführung erkannt haben.

In dieser Entwicklungsphase besteht die Gefahr, dass wir „blind“ werden. Weniger offensichtliche Risiken etwa in der Lieferkette werden ignoriert, neue Risiken infolge erweiterter regulatorischer Anforderungen wie bei Geldwäsche, Exportkontrolle oder Datenschutz möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt. Und nicht zu vergessen die Risiken, die aus neuen Geschäftsmodellen und der Digitalisierung erwachsen.

Den Blick zu schärfen und solche „blindspots“ zu entlarven, war das Ziel des diesjährigen DICO Forum Compliance. Mit namhaften Keynote-Speakern, Vertretern unserer Kooperationspartner und vielen Referenten aus den eigenen Reihen haben wir uns gemeinsam auf die Suche nach den dunklen Stellen gemacht – und haben Licht ins Dunkel gebracht, Erkenntnisse für die tägliche Arbeit aber auch für längerfristige Compliance-Strategien gewonnen.

Und auf diese Weise haben wir unseren Beitrag dazu geleistet, Compliance zu gestalten.

DICO – Erfolgsfaktor Compliance

Sehr geehrte Mitglieder des Deutschen Instituts für Compliance,

unser diesjähriges, gewähltes Thema „Blindspots - Unternehmensrisiken im Fokus“ geht auch eng mit dem Thema „Digitalisierung“ einher: Die technischen Möglichkeiten der Digitalisierung und die sich entwickelnde Künstliche Intelligenz ziehen sich bereits durch fast alle Lebensbereiche: Das Berufliche und Private verschmelzen rasant, man arbeitet mobil, hat ständigen Zugriff auf Informationen, Dienste und Produkte sind grenzübergreifend „on demand“ verfügbar.

Die Herausforderung für die Unternehmen besteht darin, die Auswirkungen auf das eigene Geschäftsmodell und seine Belegschaft zu bewerten und immer schneller zu agieren, um die eigene Konkurrenzfähigkeit zu sichern.

Hierbei ist es die Aufgabe des Compliance Officers, der Unternehmensleitung die normative Sicherheit für das schnelle und umfassende Agieren seines Unternehmens zu geben. Darüber hinaus muss der Compliance Officer aber auch in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung eine Unternehmenskultur gestalten, in der die Mitarbeiter und Führungskräfte die Chancen der Digitalisierung nutzen und sie sich mit ihrem Wissen effektiv einbringen können.

DICO unterstützt Sie hierbei auf allen Ebenen Ihrer Compliance Arbeit: DICO informiert Sie über aktuelle Entwicklungen, Trends oder geplante Gesetzesänderungen. In Ausschüssen und Arbeitskreisen können Sie Themen aktiv mitgestalten und einen wesentlichen Beitrag zur praktischen und konkreten Ausgestaltung von Compliance leisten. Und über den persönliche Austausch unter Kollegen können Sie sich gezielt zu Ihren Themenbereichen und Fragestellungen informieren.

Es ist eine Freude zu erleben, dass DICO sich so zum einen zu einem interdisziplinären, belastbaren Netzwerk der Compliance Officer in Deutschland entwickelt hat und zum anderen in Wirtschaft und Politik zusehend Eingang findet. Für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit gilt Ihnen – im Namen des DICO Vorstands – allen daher mein aufrichtiger, herzlicher Dank!

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre unserer Retrospektive zum DICO Forum Compliance 2017 und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Herzlichst
Ihre
Manuela Mackert

Dienstag, 20. Juni 2017

ab 14:00 Uhr	**Registrierung**
15:00 - 16:45 Uhr	**Mitgliederversammlung** Moderation: Dr. Philip Matthey 1. Begrüßung und Formalia 2. Bericht des Verwaltungsrates/Bericht des Vorstandes 3. Bericht der Kassenprüfer 4. Entlastung Verwaltungsrat, Vorstand, Kassenprüfer 5. Verabschiedung Budget 2018 6. Wahlen zum Verwaltungsrat 7. Wahl Kassenprüfer 8. Sonstiges
16:45 - 17:15 Uhr	**Vorstellung** „Compliance on Board Index“ *Prof. Dr. Stefan Siepelt, Prof. Dr. Stefan Vieweg, Institut für Compliance und Corporate Governance der RFH*
17:15 - 18:15 Uhr	**Keynote Speech** „Was lernen wir aus FIFA, Panama & Co.?“ *Prof. Dr. Dr. h.c. Mark Pieth, ehemals Präsident der OECD Arbeitsgruppe Bestechungsfragen im internationalen Geschäftsverkehr, Gründer und Präsident des Basel Institute on Governance (BIG) sowie Professor für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Basel*
18:15 - 18:45 Uhr	**Pause**
18:45 Uhr	**Transfer** vom dbb Forum zum Pier13
19:00 Uhr	**Come together Dinner** Abendveranstaltung im Pier13 auf Einladung von Consilio

Mittwoch, 21. Juni 2017

8:00 - 9:00 Uhr	**Registrierung**	
9:00 - 9:15 Uhr	**Begrüßung** *Manuela Mackert, Sprecherin des Vorstands DICO e.V.* *Dr. Philip Matthey, Vorsitzender des Verwaltungsrates DICO e.V.*	
9:15 - 10:00 Uhr	**Keynote Speech** „Aktuelle Entwicklungen in Kartellverfolgung und Compliance“ *Prof. Dr. Konrad Ost, Vizepräsident des Bundeskartellamtes*	
10:00 - 10:45 Uhr	**Elevator Speeches** (Vorstellung der Workshop-Themen)	
11:00 - 12:15 Uhr Alternative Veranstaltungen	**Unternehmensrisiko Compliance Blindspots: Workshops und Case-Studies**	
	Workshop: **„Kartellrechtskonforme Kommunikation zur Preisgestaltung – Rückschlüsse aus dem neuen Leitfaden des Bundeskartellamts“**	***AK Kartellrecht*** *Dr. Jochen Bernhard* *Bettina Bajsic-Chaussepied*
	Workshop: **„Compliance 2020 – Modifying your Compliance Program for a Changing Global Enforcement Landscape“**	*Alexandra Wrage* *(President and Founder TRACE)*
	Workshop: **„Der Aufsichtsrat und Compliance-Haftung – strukturelle Herausforderung“**	***AK Aufsichtsrat & Compliance*** *Prof. Dr. Stefan Siepelt*
	Workshop: **„Jahr 2 nach dem Nuklear-Deal mit dem Iran – wo stehen wir heute?“**	***AK Exportkontrolle*** *Dr. Maria Brakalova* *Dr. Alexander Cappel*
	Workshop: **„Das vergebene Potenzial von Hinweisgebern – die Chancen von Whistleblowing“**	*Katharina Weghmann*
12:30 - 14:00 Uhr	**Mittagspause**	

Mittwoch, 21. Juni 2017

14:00 - 15:00 Uhr Alternative Veranstaltungen	**Workshop:** **„Beyond Compliance – wie der DICO Risikokatalog hilft, Blindspots zu vermeiden“**	***AK Risikoanalyse*** *Jan Schreiner*
	Praxis-Case: **„Herausforderung Datenschutz 4.0 – was die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung für Unternehmen bedeutet“**	***AK Datenschutz*** *Barbara Scheben*
	Workshop: **„Im Visier der Hacker – Cybercrime als neue Compliance-Herausforderung“**	*Alexander Geschonneck*
	Workshop: **„Vertrauen oder Kontrolle? Compliance-Fallstricke in der Lieferkette“**	*Noor Naqschbandi* *(Allianz für Integrität)*
	Workshop: **„Das Compliance-Interview – arbeitsrechtliche Aspekte bei internen Ermittlungen“**	***AK Interne Untersuchungen*** *Dr. Christian Röck*
15:15 - 16:15 Uhr Alternative Veranstaltungen	**Workshop:** **„Mehr Transparenz, weniger Bargeldgeschäfte – was bringt das neue Geldwäschegesetz?“**	*Jürgen Krais* *Anna Vögele*
	Workshop: **„Wenn der Einkauf einstellt – praktische Wege zur korrekten Abgrenzung zwischen (Schein) Selbständigkeit, Arbeitnehmerüberlassung und anderen Modellen flexibler Zusammenarbeit“**	***AK HR*** *Dr. Katrin Haußmann*
	Workshop: **„Digitaler Zahlungsverkehr – was die neuen Regelungen für Compliance bedeuten“**	*Dr. Waldemar Grudzien* *Christian Everts*

Mittwoch, 21. Juni 2017 (Fortsetzung)

15:15 - 16:15 Uhr	**Workshop:** **„Wie sieht der digitale Compliance-Officer von morgen aus?“**	***AK Digitale Transformation*** *Alexander Geschonneck* *Frank Glückert*
Alternative Veranstaltungen	**Workshop:** **„Licht im Zertifizierungsdschungel – IDW und ISO-Standards auf dem Prüfstein“**	***AK Qualitätsmanagement und Zertifizierung*** *Verena Brandt* *Jürgen Rennert*
16:15 - 16:45 Uhr	**Kaffeepause**	
16:45 - 17:30 Uhr	**Podiumsdiskussion: „Heilsbringer Information – wie viel offene Kommunikation benötigt eine gute Compliance?“** Moderation: *Dr. Thomas Lösler, CCO Allianz SE* *Dr. Rainer Buchert, Rechtsanwalt, Ombudsmann & ehem. Polizeipräsident Offenbach* *Hanno Hinzmann, VP, Chief Compliance Officer EMEA & MEE, SAP SE* *Katharina Weghmann, Executive Director, EY Fraud Investigation & Dispute Services* *Stefanie Reichel, Leiterin Compliance und Chief Compliance Officer, ERGO Versicherungsgruppe AG*	
17:30 - 17:45 Uhr	**Summary und Verabschiedung** *Manuela Mackert* *Dr. Philip Matthey*	

Mitgliederversammlung

Moderation:

Dr. Philip Matthey

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht des Verwaltungsrates/Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung Verwaltungsrat, Vorstand, Kassenprüfer
5. Verabschiedung Budget 2018
6. Wahlen zum Verwaltungsrat
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Sonstiges

Am 20. Juni 2017 hat die fünfte ordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Instituts für Compliance e.V. die Jahresberichte des Verwaltungsrates und des Vorstandes einschließlich des Jahresabschlusses entgegen genommen. Turnusgemäß standen Nachwahlen zum Verwaltungsrat an. Es wurden Dr. Konstantin von Busekist, Dr. Werner Grebe sowie Stefanie Reichel als Verwaltungsräte wiedergewählt. Herr Lutz Cauers wurde als Verwaltungsrat neu gewählt. Er folgt Herrn Oliver Oberg nach, der zu den Gründungsmitgliedern gehört und nach fünfjähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen das Amt niedergelegt hat.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Protokoll der Mitgliederversammlung.

Wie ist gute Compliance messbar – Überlegungen zum Compliance on Board Index (CoBI)

Vorstellung: Prof. Dr. Stefan Siepelt, Prof. Dr. Stefan Vieweg

Prof. Dr. Stefan Siepelt (zugleich Geschäftsführender Vorstand des Arbeitskreises deutscher Aufsichtsrat, AdAR e.V.) und Prof. Dr. Dr. Stefan Vieweg vom Institut für Compliance und Corporate Governance der RFH Köln stellten ihre Studie "Compliance on Board Index" zur Bewertung von Compliance Management Systemen in Unternehmen vor. Die Experten und Praktiker im Auditorium nutzten die Gelegenheit zu konstruktiver Kritik und diskutierten den methodischen Ansatz und die Ergebnisse.

Was lernen wir aus FIFA, Panama & Co.?“

Keynote Speech: Prof. Dr. Dr. h. c. Mark Pieth

Eröffnet wurde das diesjährige DICO FORUM Compliance mit einer Betrachtung von Prof. Dr. Dr. h.c. Mark Pieth, ehemals Präsident der OECD Arbeitsgruppe Bestechungsfragen im internationalen Geschäftsverkehr, Gründer und Präsident des Basel Institute on Governance (BIG) sowie Professor für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Basel. Prof. Pieth berichtete über seine langjährige Arbeit als Vorsitzender der unabhängigen Kommission für Governance bei der FIFA sowie über seine Zeit als Mitglied in der von der Regierung Panamas eingesetzten Expertenkommission, die nach dem Skandal der Panama Papers eingesetzt wurde. Die FIFA sei ein „patronages Netzwerk“, welches bedauerlicher Weise auch unter der neuen Führung nach alten Prinzipien agiert. Die Panama Papers hätten offenbart, wie sehr das Streben nach Macht und Geld die Wurzel vieler Probleme der Globalisierung sind und welcher Anstrengung es bedarf, diese zu lösen.

Aktuelle Entwicklungen in Kartellverfolgung und Compliance

Keynote Speech: Prof. Dr. Konrad Ost

Der zweite Tag der Konferenz startete mit der Keynote Speech von Prof. Dr. Konrad Ost, dem Vizepräsidenten des Bundeskartellamtes. Er gab Einblicke in die tägliche Arbeit des Bundeskartellamtes und bewertete die Bedeutung von Compliance und der Kronzeugenregelung. Auch die Novellierung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die neue Ausgestaltung des Unternehmenssanktionsrechts infolge der sogenannten „Wurstlücke“ sowie das geplante Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt wurden thematisiert.

Elevator Speeches

Im Mittelpunkt des DICO Forum Compliance standen auch in diesem Jahr die parallel stattfindenden Workshops. Da fiel manchem die Wahl schwer.

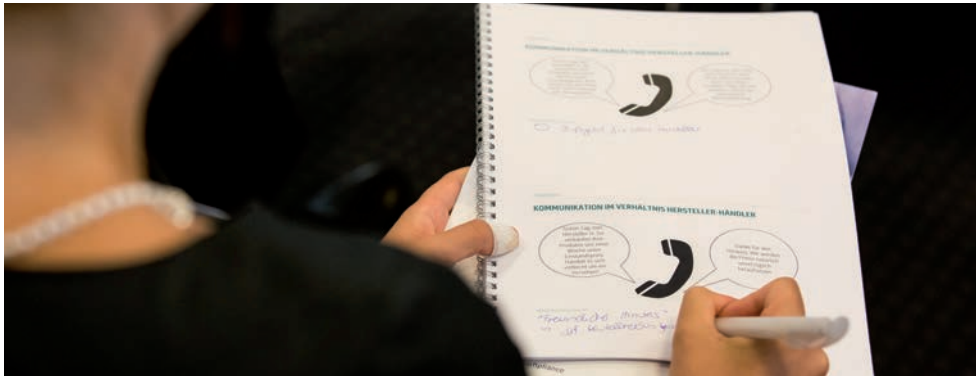
Die Referenten und Moderatoren hatten zuvor jeweils 90 Sekunden Zeit dem Publikum ihr Thema nahezubringen und für eine Teilnahme zu begeistern.

Kartellrechtskonforme Kommunikation zur Preisgestaltung – Rückschlüsse aus dem neuen Leitfaden des Bundeskartellamtes

Workshop: Bettina Bajsic-Chaussepied, Dr. Jochen Bernhard

Es kommt nicht darauf an, was gesagt wird, sondern wie das Gesagte verstanden wird – unter dieser Maßgabe zeigten Dr. Jochen Bernhard und Bettina Bajsic-Chaussepied Praxisbeispiele, wie Hersteller mit Händlern über Preise und Rabatte sprechen dürfen, ohne das Kartellrecht zu verletzen. Anhand des neuen Hinweispapiers des Bundeskartellamts zur vertikalen Preisbindung im Lebensmitteleinzelhandel arbeiteten die Teilnehmer heraus, welche Grundsätze branchenübergreifend gelten und wie kartellrechtliche Vorgaben in der alltäglichen Vertriebssprache Beachtung finden.

Feedback eines Teilnehmers:
Der Workshop war didaktisch toll aufbereitet. Das waren Beispiele, die direkt aus dem wahren Leben stammen und genau so von den Kartellbehörden geprüft werden. So macht eine Compliance-Schulung richtig Spaß.



Compliance 2020 – Modifying your Compliance Program for a Changing Global Enforcement Landscape

Workshop: Alexandra Wrage

Alexandra Wrage ist Gründerin und Präsidentin von TRACE International, einer amerikanischen Non-Profit Organisation zur Korruptionsbekämpfung. Sie berichtete vom derzeit wahrnehmbaren Wandel in der weltweiten Strafverfolgung. Hierbei gab sie tiefe Einblicke in die aktuelle politische Situation unter Präsident Trump in den USA und wagte einen Ausblick auf die Entwicklung der Korruptionsbekämpfung in den kommenden Jahren. Die neue Gesetzgebung in Frankreich ("Loi Sapin II") und anderen Ländern seien ermutigende Zeichen, ebenso wie die zunehmende Kooperation zwischen Strafverfolgungsbehörden. Dies zeige das Beispiel des brasilianischen Baukonzerns Odebrecht.

Aufsichtsrat und Compliance-Haftung – strukturelle Herausforderung

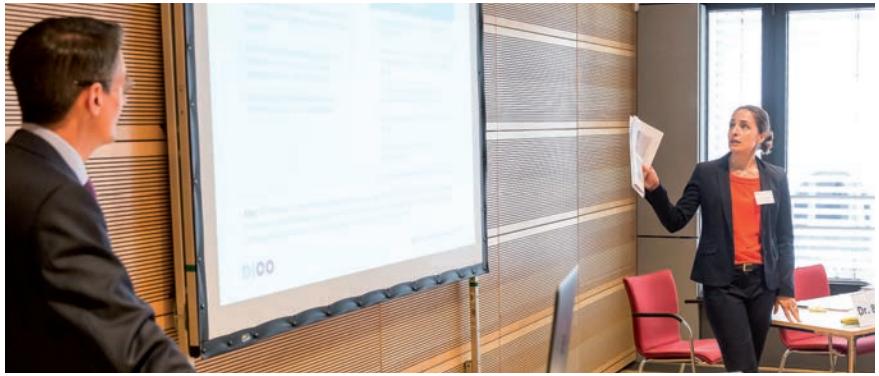
Workshop: Dr. Rita Pikó, Dr. Lasse Pütz, Prof. Dr. Stefan Siepelt

Der Arbeitskreis Aufsichtsrat und Compliance um Prof. Siepelt sprach in seinem Workshop die Fragen rund um die Aufsichtsfunktion des Aufsichtsrats zum Thema Compliance an. Grundpflichten des Aufsichtsrates und daraus resultierende Haftungsfragen wurden betrachtet und verschiedene Einflussfaktoren dargestellt. Den Teilnehmern wurde Material an die Hand gegeben, das Bewusstsein für Compliance im Top Management zu schärfen.

Jahr Zwei nach dem Nuklear-Deal mit dem Iran – wo stehen wir heute?

Workshop: Dr. Maria Brakalova, Dr. Alexander Cappel

Dr. Maria Brakalova und Dr. Alexander Cappel Doppelspitze des DICO Arbeitskreises Exportkontrolle stellten den aktuellen Stand der EU- und US-Sanktionen gegen den Iran dar. Etwas mehr als zwei Jahre sind seit dem Wiener Atomabkommen mit dem Iran nun vergangen. Die Diskussion mit Workshop-Teilnehmern hat gezeigt, dass sich der (Wieder-) Einstieg deutscher Industrieunternehmen in das Iran-Geschäft nach der anfänglichen Goldgräberstimmung schwieriger als zunächst angenommen gestaltet. Insbesondere die strengen US-Sanktionen, die bestimmte Geschäfte mit dem Iran völlig verbieten, stellen deutsche Industrieunternehmen hierbei vor sehr hohe Compliance-Herausforderungen. Darüber hinaus lehnen Banken Beteiligungen an Iran-Geschäften wegen der aus den USA drohenden Risiken sowie der unklaren politischen Lage überwiegend ab. Gleichwohl scheint es für Industrieunternehmen zumindest in bestimmten Bereichen Möglichkeiten zu geben, Geschäfte mit iranischen Unternehmen zu machen, wenn Compliance-und Exportkontrollmaßnahmen implementiert sind.



Das vergebene Potenzial von Hinweisgebern – die Chance von Whistleblowing

Workshop: Katharina Weghmann

Die stellvertretende Ausschussleiterin Integrity & Governance, Katharina Weghmann berichtete in ihrem Workshop über den Stand der Wissenschaft und zahlreichen Interviews zum Thema Whistleblowing. Den Teilnehmern wurde vermittelt, wie Unternehmen Hinweisgeber zur Risikovermeidung nutzen sollten und wie der Prozess innerhalb der Unternehmen durch konkrete Maßnahmen normalisiert werden kann. Es ist beeindruckend bei DICO zu erleben wie viele Unternehmen sich ernsthaft mit dem Thema Hinweisgeber beschäftigen und dafür engagieren, den Standard im Umgang mit Whistleblowern zu verbessern.

Beyond Compliance – wie der DICO Risikokatalog hilft, Blindspots zu vermeiden

Workshop: Simon Eisenmann, Jan Schreiner

Die Moderatoren zeigten den Workshop-Teilnehmern anhand des DICO Risikokatalogs zunächst die große Bandbreite potenzieller Compliance-Themenfelder auf (von Arbeitsschutz bis Wettbewerbsrecht). Im Rahmen der weiteren Diskussion wurde deutlich, dass ein Chief Compliance Officer und die ihm zugeordnete Compliance-Abteilung meist nur einen kleinen Ausschnitt der relevanten Themenfelder verantworten, so dass die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben durch das Unternehmen als Aufgabe der Gesamtorganisation verstanden werden muss. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer mittels eines Voting-Tools mit Live Auswertung interaktiv an einer Fallstudie zum Einsatz des 3D-Drucks in der Handelsschifffahrt beteiligen. Dabei wurde sehr anschaulich vermittelt, wie infolge sich wandelnder Geschäftsmodelle neue Compliance-Risiken entstehen können. Wer die Augen davor verschließt, der trägt im Wortsinn zur Schaffung von Blindspots bei.

Herausforderung Datenschutz 4.0 – was die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung für Unternehmen bedeutet

Praxis-Case: Karl-Heinz Müller, Barbara Scheben, Dr. Christoph Werkmeister

Auch die Gesetzgebung im Hinblick auf die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSG-VO) wurde während des diesjährigen DICO FORUM Compliance thematisiert: Barbara Scheben vom Arbeitskreis Datenschutz zeigte anhand von ausgewählten Praxiscases zum Thema „Herausforderung Datenschutz 4.0 – was die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung für Unternehmen bedeutet“, welche Änderungen sich durch die DSGVO ergeben haben und welche Unternehmensprozesse bis 2018 umgestellt werden müssen. Das Fazit des Praxis-Cases war, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung auch für die Compliance-Arbeit zahlreiche Herausforderungen birgt.

Im Visier der Hacker – Cybercrime als neue Compliance-Herausforderung

Workshop: Alexander Geschonneck, Gerson Raiser

Im Workshop „Im Visier der Hacker – Cybercrime als neue Compliance-Herausforderung“, der von Alexander Geschonneck und Gerson Raiser geleitet wurde, erfuhren die Teilnehmer von aktuellen Cyber-Bedrohungen aus der Praxis und welche Maßnahmen Unternehmen treffen müssen, um den immer wieder neuen Gefahren aus dem Cyberspace schlagkräftig zu begegnen.

Vertrauen oder Kontrolle? Compliance-Fallstricke in der Lieferkette

Workshop: Dr. Philip Matthey, Noor Naqschbandi

Unter der Leitung von Noor Naqschbandi von der Allianz für Integrität sowie vom DICO Verwaltungsratsvorsitzenden Dr. Philip Matthey wurde im Workshop „Vertrauen oder Kontrolle? Compliance-Fallstricke in der Lieferkette“ das Vorhaben einer Expertengruppe der Allianz für Integrität zur Erstellung eines Leitfadens zur Korruptionsprävention in der Lieferkette vorgestellt. Außerdem haben die Teilnehmer anhand eines Praxisfalls Korruptionspräventionsmaßnahmen im Lieferantenauswahlprozess und die damit verbundenen Fallstricke diskutiert. Die Teilnehmer stellten fest, dass Korruption auf der Beschaffungsseite extrem schwierig aufzudecken ist. Es sei fast unmöglich festzustellen, ob ein Mitarbeiter von einem Lieferanten eine illegale Zuwendung zur Beeinflussung der Einkaufsentscheidung erhalten habe. Dieses Risiko lasse sich nur durch möglichst strukturierte und transparente Einkaufsprozesse im Unternehmen minimieren.

Das Compliance-Interview – arbeitsrechtliche Aspekte bei internen Ermittlungen

Workshop: Dr. Christian Röck

Der Arbeitskreis Interne Untersuchungen erläuterte im Workshop „Das Compliance-Interview – arbeitsrechtliche Aspekte bei internen Ermittlungen“ unter der Leitung von Dr. Christian Röck die Vorbereitung sowie den Ablauf der internen Ermittlungsarbeit. Die Themen Telefon- und Videoüberwachung, Spindkontrolle sowie E-Mail-Screenings wurden ebenso betrachtet wie die genaue Dokumentation von Befragungen und deren mögliche spätere Verwertung im Rahmen des Ermittlungsprozesses.

Mehr Transparenz, weniger Bargeldgeschäfte – was bringt das neue Geldwäschegesetz?“

Workshop: Anna Vögele, Dr. Marie von der Groeben

Die neue DICO Projektgruppe Geldwäsche nahm in ihrem Workshop „Mehr Transparenz, weniger Bargeldgeschäfte – was bringt das neue Geldwäschegesetz?“ unter Leitung von Anna Vögele und Dr. Marie von der Groeben Stellung zu den aktuellen Gesetzesentwicklungen und wies auf für die Compliance Abteilungen wichtige Problemfelder hin.

Wenn der Einkauf einstellt – praktische Wege zur korrekten Abgrenzung zwischen (Schein-) Selbständigkeit, Arbeitnehmerüberlassung und anderen Modellen flexibler Zusammenarbeit

Workshop: Dr. Katrin Haußmann

Der Problematik „Wenn der Einkauf einstellt – praktische Wege zur korrekten Abgrenzung zwischen (Schein-)Selbständigkeit, Arbeitnehmerüberlassung und anderen Modellen flexibler Zusammenarbeit“ nahm sich der Arbeitskreis HR an: Unter der Leitung von Dr. Katrin Haußmann erfuhren die Workshopteilnehmer, welche Neuerungen mit dem seit April geltenden Arbeitnehmerüberlassungsgesetz zu beachten sind und welche praktischen Ansätze zur Risikoverringerung bei der Vertragsgestaltung und in der Praxis genutzt werden können.

Digitaler Zahlungsverkehr – was die neuen Regelungen für Compliance bedeuten

Workshop: Dr. Waldemar Grudzien, Fabian Meyer

Mit ihrem innovativen Thema „Digitaler Zahlungsverkehr – was die neuen Regelungen für Compliance bedeuten“ veranschaulichten Fabian Meyer und sein Kollege Dr. Waldemar Grudzien die derzeitige Lage im elektronischen Zahlungsverkehr und die Auswirkungen der neuen Payment Services Directive (PSD 2) auf Unternehmen, die Zahlungsverkehr im Rahmen ihrer Kundenbindung anbieten. Den Teilnehmern wurde so anschaulich vermittelt, welche Bedeutung dieses – scheinbare – Bankenthema bald für alle Unternehmen und ihre Compliance-Systeme haben kann. Der Workshop hat gezeigt, dass das neue, durch die PSD II angeführte Zahlungsverkehrsregime der Europäischen Union noch nicht in den unmittelbaren Fokus der Compliance-Fachleute getreten ist. Ein Handlungsbedarf wurde erkannt.

Wie sieht der digitale Compliance-Officer von morgen aus?

Workshop: Alexander Geschonneck, Frank Glückert

Der Arbeitskreis Digitale Transformation um Alexander Geschonneck und Frank Glückert stellte im Workshop „Wie sieht der digitale Compliance-Officer von morgen aus?“ sein Thesenpapier „Erwartungen an eine Compliane Funktion 4.0“ vor und diskutierte mit den Teilnehmer über die anstehenden Veränderungen der Arbeitswelt durch die Digitalisierung. Diese führt dazu, dass die Compliancefunktion und deren Strukturen kontinuierlich an die Geschäftsmodellen angepasst werden müssen. Das Fazit der Diskussion innerhalb des Workshops lautet: Risiken, die sich aus der Digitalisierung ergeben, sind keine reine Frage der IT-Abteilung.

Licht im Zertifizierungsdschungel – IDW und ISO-Standards auf dem Prüfstein

Workshop: Verena Brandt, Jürgen Rennert

Verena Brandt und Jürgen Rennert aus dem Arbeitskreis Qualitätsmanagement und Zertifizierung zeigten die Merkmale und Unterschiede der existierenden Compliance-Prüfverfahren auf und sprachen mit den Teilnehmern über die eigenen Erfahrungen mit verschiedenen Zertifizierungen und welche Konsequenzen aus einer Prüfung folgen.

Auch wenn sich der IDW PS 980 bereits zumindest bei vielen großen Unternehmen etabliert hat, waren die Teilnehmer des Workshops überzeugt, dass ISO Zertifizierungen für Compliance Management Systeme zukünftig ebenfalls eine Rolle spielen werden, insbesondere mit Blick auf internationale Akzeptanz.

Heilsbringer Information – wie viel offene Kommunikation benötigt eine gute Compliance?

Podiumsdiskussion
Moderation: Dr. Thomas Lösler
Gäste: Dr. Rainer Buchert, Hanno Hinzmann, Katharina Weghmann, Stefanie Reichel

Die traditionelle Podiumsdiskussion zum Abschluss des DICO FORUM Compliance beschäftigte sich unter der Moderation von Dr. Thomas Lösler, Chief Compliance Officer der Allianz SE, mit der Frage, wie viel offene Kommunikation gute Compliance benötigt. Rainer Buchert, Rechtsanwalt, Ombudsmann und ehemaliger Polizeipräsident von Offenbach, Hanno Hinzmann, Chief Compliance Officer SAP SE, Katharina Weghmann, Executive Director EY Fraud Investigation sowie Stefanie Reichel, Chief Compliance Officer, ERGO Versicherungsgruppe diskutierten dabei aus verschiedenen Perspektiven über das Selbstverständnis eines Compliance Verantwortlichen und die Vertrauensbasis, die gute Kommunikation schafft. Daher wurde auch über die verschiedenen Stufen des Whistleblowings diskutiert. Wesentliches Ergebnis: Nur mit der richtigen, glaubwürdigen Kommunikation an der Spitze, dem „Tone at the Top“, funktioniert Compliance in der Gesamtorganisation.

Marktplatz

Hier präsentieren wir Ihnen unseren Ausstellerbereich, der auch in diesem Jahr zahlreiche Informationen und die Möglichkeit zu regem Austausch bot.

In Kooperation mit

Deutsches Netzwerk

Allianz für Integrität

Consilio

大成 DENTONS

ESV ERICH SCHMIDT VERLAG

EY Building a better working world

FICO TONBELLER COMPLIANCE SOLUTIONS

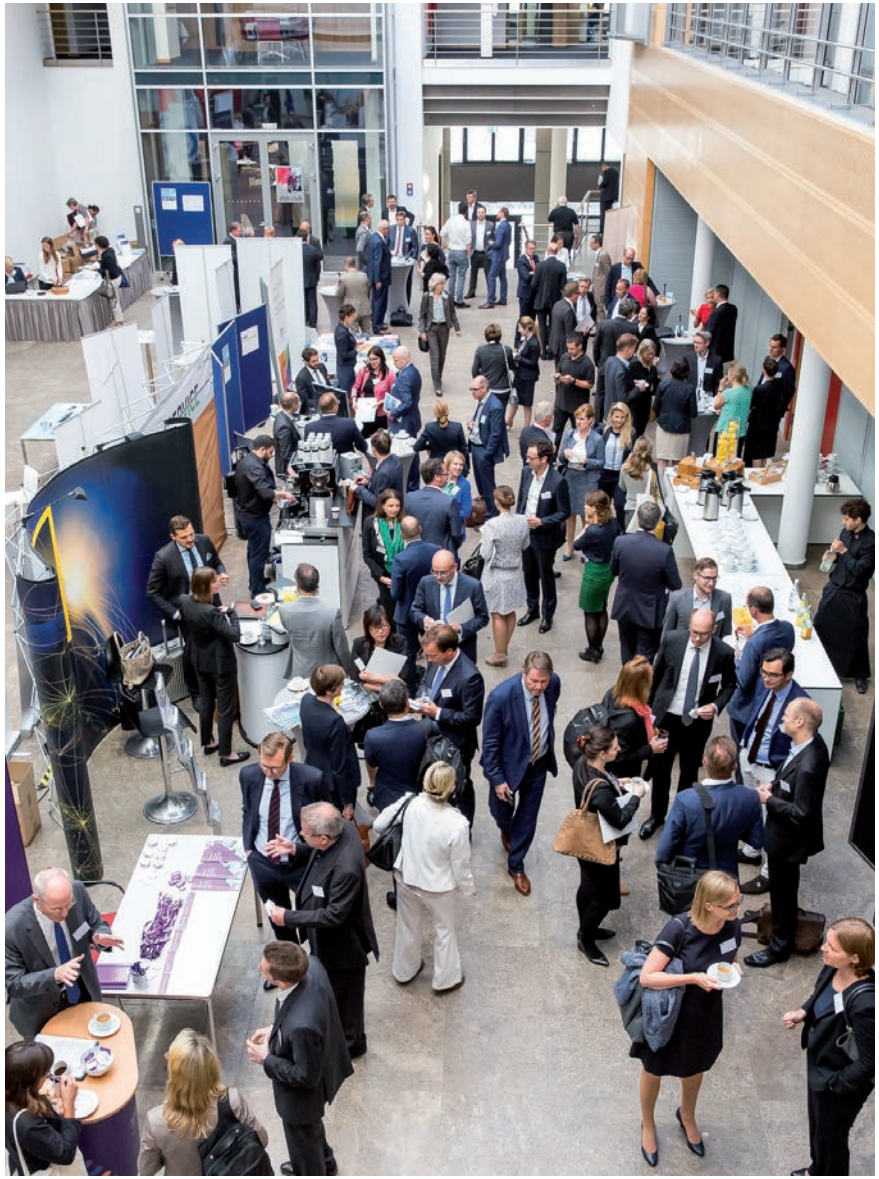
Gleiss Lutz

KPMG Law Unsere Expertise. Ihre Sicherheit.

KrollDiscovery

M:I:T member of eee group

RECOMMIND is now OPENTEXT



Consilio
Global Leader in Legal Consulting & Services

Deutsches Global Compact Netzwerk
MENSCHEN RECHTE
ARBEITS NORMEN
UMWELT SCHUTZ

EY

Wer Governance, Risk und Compliance
verbindet, schafft Sicherheit

KrollDiscovery
Around the globe.
Across the street
Now one global leader.

COFFEE AS A SERVICE
RECOMMIND

Gleiss Lutz
KPMG Law
Vertrauensvolle Zusammenarbeit
Ganzheitliche Lösungen

DICO – Deutsches Institut für Compliance e.V.

Chausseestraße 13

D-10115 Berlin

Telefon: +49 30 27581748-0

Telefax: +49 30 27581748-57

E-Mail: info@dico-ev.de

Web: www.dico-ev.de

Vorstand:

Manuela Mackert (Sprecherin)

Dr. Rainer Markfort

Kerstin Euhus

Dr. Christoph Hauschka

Meinhard Remberg

Verwaltungsratsvorsitzender:

Dr. Philip Matthey

Redaktion:

Kai Fain, August 2017

Über DICO:

DICO – Deutsches Institut für Compliance e.V. wurde im November 2012 in Berlin auf Betreiben führender Compliance-Praktiker und -Experten gegründet und hat als gemeinnütziger Verein Mitglieder aus allen Branchen in Deutschland, darunter namhafte DAX Unternehmen, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften sowie aus der Wissenschaft. DICO versteht sich als unabhängiges interdisziplinäres Netzwerk für den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung und sieht sich als zentrales Forum für die konsequente und praxisbezogene Förderung und Weiterentwicklung von Compliance in Deutschland.

DICO fördert Compliance in Deutschland, definiert in diesem Bereich Mindeststandards, begleitet Gesetzgebungsvorhaben und unterstützt zugleich die praktische Compliance-Arbeit in privaten und öffentlichen Unternehmen, fördert Aus- und Weiterbildung und entwickelt Qualitäts- sowie Verfahrensstandards.